

Arme Schulschwestern von Unserer Lieben Frau

Die "Armen Schulschwestern Von Unserer Lieben Frau" gingen aus der 1597 gegründeten "Congrégation Notre Dame – Chorfrauen des Hl. Augustinus" hervor. Georg Michael Wittmann, der spätere Bischof von Regensburg, initiierte die Ausbildung von drei jungen Frauen zu Lehrerinnen, unter ihnen Karolina Gerhardinger (späterer Ordensname: Maria Theresia von Jesu). Sie gründete am 24. Oktober 1833 in Neunburg vorm Wald (Bayern) die "Kongregation der Schulschwestern". 1865 erhielt diese die Approbation der Konstitution "Arme Schulschwestern Von Unserer Lieben Frau" durch Papst Pius IX. Die Ordensschwwestern verstehen sich als geistliches Erbe des Heiligen Augustinus und geloben Armut, Ehelosigkeit und Gehorsam. Im Todesjahr Karolina Gerhardingers 1879 waren mehr als 2.500 Schwestern in Volksschulen, Waisenhäusern, Tagesheimstätten und Kindergärten in Europa und Afrika tätig. 1935 gehörten zu den Armen Schulschwestern Unserer Lieben Frau 3.096 Schwestern und 131 Novizinnen in insgesamt 13 Provinzen.

Literatur:

FRANK, Karl Suso, Arme Schulschwestern, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 1 (1993), Sp. 996 f.

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 1, Paderborn 1933, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 465-468.

ROCCA, Giancarlo, Gerhardinger, Karolina, in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 4 (1977), Sp. 1057 f.

ROCCA, Giancarlo / POLGÁR, László, (Povere) Suore Scolastiche (o Insegnanti) di Nostra Signora, in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 7 (1983), Sp. 222-228.

Empfohlene Zitierweise:

Arme Schulschwestern von Unserer Lieben Frau, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1070, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1070. Letzter Zugriff am: 27.04.2024.